

Medienmitteilung zum YONEX Swiss Open 2025:

Die Badminton-Welt schaut nach Basel

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

Basel steht in den kommenden Monaten weltweit als Veranstaltungsort grosser Events im Fokus. Im Sommer findet hier die Frauen-Fussball-EM statt. Im Mai werden hunderte von Millionen Musikfans nach Basel blicken, wenn der Eurovision Song Contest den besten Song Europas ermittelt. Dann ist in der ganzen Stadt fast eine Woche lang Party angesagt. Damit nicht genug: Im April kommen die weltbesten Pferdesportlerinnen und -Sportler in die St. Jakobshalle, um am Weltcupfinal um die üppigen Preisgelder zu kämpfen – ein weiteres Reitsport-Highlight in Basel nach den CHI Classics, die soeben erfolgreich über die Bühne gegangen sind.

Den Auftakt zu den internationalen Top-Events im Frühjahr machen aber die **YONEX Badminton Swiss Open**, die vom 18. bis 23. März ebenfalls in der St. Jakobshalle über die Bühne gehen. Das mit Abstand bedeutendste Badmintonturnier der Schweiz ist eine bewährte Grösse im Basler Veranstaltungskalender und darf dieses Jahr bereits seine 35. Austragung feiern.* «Wir eröffnen die Festspiele zu Basel», sagt Turnierdirektor Christian Wackernagel, «und reichen die Schlüssel nach dem Abbau direkt an die Organisatoren des Pferdesport-Weltcupfinals weiter.» Das OK des Badmintonevents rechnet eine Woche nach der Basler Fasnacht mit gegen 5000 Übernachtungen, die zur hohen touristischen Wertschöpfung des Turniers beitragen – genauso wie die bis 15'000 Fans, die dem sechs Tage dauernden Turnier beiwohnen werden. Dieses wird am Wochenende in 30 Länder und 200 Millionen Haushalte übertragen.

Basel macht den Abschluss

Auch innerhalb des internationalen Turnierkalenders im Badminton sport sind die **YONEX Swiss Open** eine ebenso bewährte wie beliebte Station: Sie gliedern sich in die Reihe von vier etablierten Veranstaltungen in Europa ein. Nach den German Open in Mülheim an der Ruhr, den Orléans Masters sowie den All England in Birmingham macht das Basler BWF-World-Tour-Super-300-Turnier den Abschluss. Die Wahrscheinlichkeit ist damit erfahrungsgemäss gross, dass viele der weltbesten Spielerinnen und Spieler gleich auch noch in Basel Halt machen, zumal die **YONEX Swiss Open** in der Badminton-Szene einen hervorragenden Ruf geniessen. Auch geht es darum, sich für die Badminton-WM in Paris (25.-31. August 2025) in eine möglichst gute Position zu bringen. Und nicht zuletzt möchte die Welt-Elite nebst Ruhm und Ehre auch möglichst viel Preisgeld einstecken – in Basel gibt es neu mit einer Summe von 250'000 Dollar noch mehr zu gewinnen als in der Vergangenheit.

Turnierdirektor Christian Wackernagel rechnet mit Delegationen aus über 30 Ländern, die anreisen werden. Erste Anmeldungen sind bereits eingetroffen, etwa von Malaysia oder Thailand, das bei den Männern und Frauen im Einzel insgesamt gleich dreimal in den Top Ten vertreten ist. Aufstrebend unterwegs ist auch Frankreich, das mittlerweile drei Spieler in den Top 30 hat, unter ihnen die beiden Popov-Brüder. Bei ihnen handelt es sich um eine Familienangelegenheit: Ihr Vater ist Trainer, der Grossvater amtete als internationaler Schiedsrichter und der Onkel nahm an den Olympischen Spielen teil. Die beiden sind sicher eine Story wert. Anmeldeschluss ist Mitte Februar. Wenige Tage danach werden die Teilnahme- und Wartelisten publiziert. Dann wissen alle mehr.

Familienfreundliche Preise

Christian Wackernagel freut sich auf die **YONEX Swiss Open** im März: «Die Badminton- und Sportfans werden voll auf ihre Kosten kommen.» Der Vorverkauf bei Ticketcorner ist bereits in vollem Gang, die Preise sind für ein Weltklasseturnier moderat und familienfreundlich. Der Dienstag untersteht dem Tagespatronat von Radio Basilisk, der Mittwoch Swiss Badminton – dann ist der Eintritt frei. Swiss Badminton feiert übrigens dieses Jahr das 70-jährige Bestehen. Ein stolzes Jubiläum für den Verband.

*Dazu eine kleine Präzisierung: Die Austragung 2020 wurde zwar kurzfristig wegen der Corona-Pandemie abgesagt, aber weil bereits alles fixfertig aufgebaut und startklar war, erlaubt sich die Organisation, dieses Turnier ebenfalls mitzuzählen – soviel unternehmerische Freiheit muss sein.

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

Christian Wackernagel	OK-Präsident	+41 79 426 46 43	wacki@swissopen.com
Andreas W. Schmid	Medienchef	+41 79 215 79 33	media@swissopen.com

Kostenlose Bilder unter der Homepage: www.swissopen.com/geschichte/bildergalerie/

Akkreditierung Medien: www.swissopen.com/medien/akkreditierung

Link Ticketcorner: www.ticketcorner.ch/artist/badminton-swiss-open